

Medienmitteilung

Geschäftsergebnis 2009

Starkes Energiegeschäft – erfreuliches Finanzergebnis

Bern, 18. März 2010

Die BKW-Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2009 in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld ihre Marktposition weiter stärken und den Umsatz erhöhen. Die konsolidierte Gesamtleistung erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.8% auf 3'592.6 Mio. CHF. Das Ergebnis ist geprägt durch eine unverändert starke operative Ertragskraft, einen ergebniswirksamen Sondereffekt und die Entspannung auf den internationalen Finanzmärkten. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) konnte um 6.4% auf 501.6 Mio. CHF gesteigert werden. Die Stabilisierung an den Finanzmärkten führte zu einem deutlich höheren Finanzergebnis und einer entsprechenden Gewinnzunahme. Der Reingewinn für das vergangene Geschäftsjahr beträgt 298.5 Mio. CHF.

Der Elektrizitätsabsatz der BKW-Gruppe konnte 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 5% auf insgesamt 27'255 GWh erhöht werden. Die Stromerzeugung verzeichnete eine Zunahme von insgesamt 224 GWh auf 10'523 GWh (10'299 GWh). Diese Entwicklung ist insbesondere auf eine Mehrproduktion von 40 GWh aus Wasserkraft und 273 GWh aus thermischen Kraftwerken (Livorno Ferraris) zurückzuführen. Die Produktion aus Kernkraftwerken verzeichnete aufgrund des etwas geringeren Bezugs von den französischen Kernkraftwerken einen leichten Rückgang von 1.7% auf 5'784 GWh (5'884 GWh). Erfreulich war dagegen die Produktionsentwicklung des Kernkraftwerks Mühleberg, das dank kontinuierlichen Modernisierungsinvestitionen einen Rekordwert von netto 2'960 GWh (2'956 GWh) erzielte. Die Erzeugung aus neuen erneuerbaren Energien, welche die BKW-Gruppe selbst bewirtschaftet, stieg auf 39 GWh. Wird die Produktion aus Anlagen mitgerechnet, welche die BKW nicht direkt bewirtschaftet wie beispielsweise die Windparks in Süditalien, so erhöht sich die Erzeugung auf 94 GWh.

Stärkung der Position auf dem Heimmarkt

Für das Geschäftsjahr 2009 wird erstmals eine Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten ausgewiesen. Die BKW verfügt über die drei Geschäftssegmente Energie Schweiz, Energie International und Handel sowie Netze. Durch die Einführung der Segmentberichterstattung wird die Transparenz weiter verbessert. Segmentergebnisse wurden bereits für das erste Halbjahr publiziert.

Das Geschäftssegment Energie Schweiz steigerte seine Gesamtleistung um 26.8% auf 2'054.2 Mio. CHF. Der Nettoumsatz mit externen Kunden konnte um 11.4% auf 1'117.4 Mio. CHF (1'003.2 Mio. CHF) erhöht werden. Der zu diesem Segment gehörende Vertrieb Schweiz steigerte den Stromabsatz gegenüber dem letzten Jahr um 1% auf 8'075 GWh (7'978 GWh). Die Zunahme von 97 GWh ist insbesondere auf den höheren Absatz und die Gewinnung von Neukunden ausserhalb des Versorgungsgebietes zurückzuführen. Mit Blick auf die rückläufige Entwicklung der Schweizer Wirtschaft ist das Ergebnis des Geschäftssegments erfreulich.

BKW

BKW FMB Energie AG
Media Communications
Viktoriaplatz 2
3000 Bern 25

Telefon 031 330 51 07
Telefax 031 330 57 90

info@bkw-fmb.ch
www.bkw-fmb.ch

Starkes Handelsgeschäft und Festigung der internationalen Position

Die Gesamtleistung des Geschäftssegments Energie International und Handel stieg um 9.6% auf 3'094.3 Mio. CHF. Grund dafür war das trotz schwierigem Marktumfeld starke Energiehandelsgeschäft. Die Handelsabgabe in der Bewirtschaftung erhöhte sich auf 12'638 GWh (11'882 GWh). Der damit erzielte Umsatz stieg um 7.9% auf 1'456.9 Mio. CHF (1'350.2 Mio. CHF). Dank vorausschauender Absicherungsstrategie konnten die Lieferungen für 2009 rechtzeitig auf attraktivem Preisniveau abgeschlossen werden. Auch die sogenannten Longpositionen von rund 2'500 GWh pro Jahr konnten für die folgenden drei Jahre weitgehend abgebaut werden (97% für 2010, 72% für 2011 und 38% für 2012).

Ergänzt durch eine Nutzung kurzfristiger Marktopportunitäten und eine erfolgreiche Eigenhandelsstrategie erzielte der Handel 2009 erneut ein sehr ansprechendes Resultat. Auch der internationale Vertrieb konnte im Geschäftsjahr 2009 seine Position trotz Krise und des generell abnehmenden Energieverbrauchs ausbauen und die abgesetzte Menge um 10.9% auf 5'768 GWh (5'201 GWh) erhöhen. Aufgrund der gegenüber 2008 deutlich gesunkenen Preise reduzierte sich aber der damit erzielte Umsatz dennoch um 11.4% auf 591.1 Mio. CHF.

Im zweiten Semester 2009 wurden die bestehenden Gaskombikraftwerksprojekte in Italien neu beurteilt und Wertberichtigungen im Umfang von rund 31 Mio. CHF vorgenommen.

Netzgeschäft durch Konjunktur belastet

Das Geschäftssegment Netze verzeichnete bei der Gesamtleistung einen geringen Rückgang von 1.9% auf 647.5 Mio. CHF. Die Strommenge welche über das Netz der BKW an die Kunden und Vertriebspartner geliefert wurde, sank aufgrund der Konjunktur um rund 5%. Neben dem Rückgang der Gesamtleistung mussten negative Effekte aufgrund regulatorischer Eingriffe in Kauf genommen werden. Das gesteigerte Dienstleistungsgeschäft im Netz konnte diese Effekte nur teilweise kompensieren.

Gute operative Leistung - erfreuliches Finanzergebnis

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) erhöhte sich um 6.4% auf 501.6 Mio. CHF (471.3 Mio. CHF). Die Zunahme ist einerseits auf die gute operative Leistung im Energiegeschäft zurückzuführen. Sie ist andererseits aber auch die Folge einer ergebniswirksamen Veränderung des Guthabens aus den Vorsorgeplänen im Umfang von 28.6 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis (EBIT) steigerte sich um 5.3% auf 356.9 Mio. CHF (338.9 Mio. CHF). Geprägt von der Erholung der Aktienmärkte erhöhte sich das Finanzergebnis im Jahr 2009 vom negativen Ergebnis der Vorjahresperiode von -167.3 Mio. CHF auf 28.2 Mio. CHF. Aufgrund der Entspannung auf den Finanzmärkten konnten insbesondere bei den Entsorgungs- und Stilllegungsfonds Kursgewinne verzeichnet werden. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde die gute Entwicklung des Energiegeschäfts nicht durch ein negatives Finanzergebnis belastet. Der Reingewinn der BKW-Gruppe erhöhte sich im Vergleich zu 2008 (138.7 Mio. CHF) um 115.2% auf 298.5 Mio. CHF.

Strategische Projekte und Partnerschaften

Im vergangenen Jahr wurden die zur Wahrung und Stärkung der künftigen Marktposition initiierten Projekte weitergeführt. Diese strategischen Vorhaben betrafen die weitere Stärkung der Präsenz ausserhalb des angestammten Versorgungsgebietes im Rahmen von Kooperations- und Vertriebsplattformen sowie den Ausbau der Stromproduktionskapazitäten in der Schweiz, vor allem die Planungsarbeiten für den Ersatz des Kernkraftwerkes Mühleberg sowie Projekte im Bereich der neuen erneuerbaren Energien. In den ausländischen Märkten Italien und Deutschland verfolgte die BKW den in den vergangenen Jahren begonnen Aufbau ihres Produktionsportfolios weiter. In Deutschland ging die BKW eine strategische Partnerschaft mit der juwi-Gruppe ein, einem führenden Unter-

nehmen im Bereich der neuen erneuerbaren Energien. Trotz breiter Unterstützung seitens der Standortgemeinde wurden die Projektarbeiten zum Bau eines Steinkohlekraftwerks in Dörpen (Niedersachsen) aufgrund fehlender Wärmeabnehmer - eine wesentliche Voraussetzung für die Realisierung dieses Werks - eingestellt. In Italien besiegelten die BKW und die Fortore Energia S.p.A. ebenfalls eine strategische Partnerschaft zum Ausbau der Kapazitäten aus Windkraftwerken.

Schwieriges regulatorisches Umfeld – Preisanpassungen im Sinne der Versorgungssicherheit

Die regulatorischen Rahmenbedingungen wurden im Verlaufe des vergangenen Geschäftsjahres von der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (EiCom) mit verschiedenen Verfügungen auf eine Weise ausgelegt, dass sich die BKW veranlasst sah, den Rechtsweg zu beschreiten. Ziel der BKW dabei ist die Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen vor allem für zukünftige Investitionen im Energie- und Netzbereich. Aus diesem Grund fasst die BKW ins Auge, auch gegen die diesjährige Verfügung der EiCom, welche eine Senkung der Kosten und Tarife des Übertragungsnetzes dekretiert, beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde einzureichen.

Aufgrund der schwierigen konjunkturellen Lage verzichtete die BKW im vergangenen Geschäftsjahr auf eine Strompreiserhöhung. Im Hinblick auf die langfristige Wahrung der Versorgungssicherheit verwies sie allerdings bereits damals darauf, dass sich für 2011 Preisanpassungen nicht mehr vermeiden lassen würden. Diese werden voraussichtlich unter 10% bleiben.

Ausblick 2010

Die BKW-Gruppe rechnet für das laufende Geschäftsjahr mit einer stabilen Entwicklung des Energiegeschäfts und einem Umsatz im Rahmen des Vorjahres. Allerdings dürften die weiterhin tiefen Energiepreise auf den internationalen Märkten, die unsichere Konjunktorentwicklung, die neuen regulatorischen Vorgaben sowie die Aufwendungen für strategische Projekte – insbesondere des Produktionsausbaus – das operative Ergebnis belasten. Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren dürfte der EBITDA des vergangenen Geschäftsjahres, bereinigt um den Sondereffekt für die ergebniswirksamen Anpassungen des Guthabens aus Vorsorgeplänen, kaum mehr erreicht werden. Das Finanzergebnis ist abhängig von der Entwicklung der Finanzmärkte. Unter der Annahme, dass die Erholung abgeschlossen ist und sich die Finanzmärkte stabil verhalten, muss mit einem tieferen Reingewinn als im Vorjahr gerechnet werden.

Generalversammlung 2010

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 16. April 2010 eine Dividende von 2.50 CHF pro Aktie (2.30 CHF). Die Dividendenauszahlung erfolgt am 23. April 2010. Das Halbjahresergebnis wird am 16. September 2010 präsentiert.

Jahres- und Finanzbericht 2009 stehen zum Download bereit unter:

www.bkw-fmb.ch/jahresbericht09

www.bkw-fmb.ch/finanzbericht09

Die in diesem Text geäußerten Erwartungen und vorausschauenden Aussagen beruhen auf Annahmen und sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den in diesem Text geäußerten Erwartungen und vorausschauenden Aussagen abweichen. Dieser Text erscheint in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache. Massgebend ist die deutsche Version.